

QUARTALSBERICHT

Q III / 2008

Juli bis September 2008

sunways
Photovoltaic Technology

Sunways AG, Konstanz

Lagebericht zum 30. September 2008

Highlights
3. Quartal 2008

Wesentliche Ereignisse des dritten Quartals (im Vergleich zum dritten Quartal 2007)

- Umsatz um 11 Prozent auf 68,6 Millionen Euro gesteigert; EBIT sinkt auf 0,6 Millionen Euro
- Erweiterte Produktion in Arnstadt geht bis Ende 2008 in Betrieb
- Einleitung einer Vorstandneuzuordnung: Jörg von Strom als COO berufen

Gründer und CEO,
R. Burkhardt, übergibt
Unternehmensleitung an
CFO, M. Wilhelm

0. Wechsel im Vorstandsvorsitz und Neuordnung der Vorstandsverantwortlichkeiten

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der Sunways AG übergibt Roland Burkhardt, Gründer und Vorstandsvorsitzender der Sunways AG, dem bisherigen Finanzvorstand, Michael Wilhelm, per 1. Januar 2009 die Unternehmensleitung. Michael Wilhelm wird ab kommendem Jahr als Vorstandsvorsitzender sowohl die Strategie als auch die Finanzen der Sunways AG verantworten. Seinen eigenen Interessen und Schwerpunktsetzungen folgend wird sich Roland Burkhardt zukünftig als Vorstand für Technologie mit Forschung und Entwicklung auf technologische Neuerungen und die Weiterentwicklung der Sunways Produkte konzentrieren. Hintergrund dieser Neuordnung der Zuständigkeiten ist die bevorstehende Wachstumsphase und die damit verbundenen wachsenden Anforderungen, insbesondere auch im kaufmännischen Bereich. Die von Herrn Burkhardt begleitete Veränderung der Vorstandsverantwortlichkeiten wird keinerlei Einfluss auf die Eigentumsverhältnisse der Sunways AG haben.

Neue Vorstände für Vertrieb
& Marketing und SCM
bestellt

Zusätzlich bestellte der Aufsichtsrat der Sunways AG Herrn Jörg Frei per 17. November 2008 als Vorstand für das neu geschaffene Ressort Vertrieb & Marketing. Der bisherige COO, Ralph Kienzler, legte sein Amt zum 31. Oktober 2008 nieder. Mit erweiterten Kompetenzen ausgestattet, wurde per 1. November 2008 Jörg von Strom als Nachfolger und neuer COO berufen. Herr von Strom wird die Bereiche Einkauf, Supply Chain Management und Produktion verantworten.

Mit dieser Umstrukturierung und Erweiterung des Vorstandes auf vier Personen sind ab 2009 alle entscheidenden Kompetenzen im Führungsteam der Sunways AG besetzt und die strategischen und operativen Verantwortlichkeiten klar zugeordnet. Die Erweiterung und Neuordnung der Managementkompetenzen stellt damit einen weiteren wichtigen Schritt dar, um den geplanten Wachstumsschritt der Sunways AG ab 2009 zu realisieren.

1. Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Das Umsatzwachstum der Sunways AG hielt auch im dritten Quartal 2008 weiter an. Der Konzernumsatz nahm sowohl im Vergleich zum Vorjahresquartal als auch verglichen mit dem zweiten Quartal 2008 weiter zu. Das Auslandsgeschäft entwickelte sich aufgrund der noch ausstehenden Entscheidung zur Weiterführung des Einspeisegesetzes in Spanien erwartungsgemäß schwächer und blieb hinter dem Volumen des zweiten Quartals zurück. Trotz eines geringer als erwarteten Rückganges der Verkaufspreise für unsere hochwertigen Photovoltaik-Komponenten blieb das EBIT aufgrund nochmals höherer Materialkosten sowie gestiegener Personal- und Betriebskosten in Zusammenhang mit der Erweiterung unserer Produktionsstätte in Arnstadt hinter dem Ertrag des Vorjahresquartals zurück.

Im dritten Quartal 2008 stieg der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 11 Prozent auf 68,6 Millionen Euro (3. Quartal 2007: 61,7 Millionen Euro). Das im Berichtszeitraum erzielte EBIT sank um 70 Prozent auf 0,6 Millionen Euro (3. Quartal 2007: 2,0 Millionen Euro). Das EBITDA betrug im dritten Quartal 1,7 Millionen Euro (3. Quartal 2007: 3,1 Millionen Euro). Der Konzernüberschuss lag mit 0,2 Millionen Euro auf Vorjahresniveau.

Der im Ausland erzielte Umsatz nahm im Vergleich zum Vorjahresquartal um 65 Prozent deutlich zu. Verglichen mit dem zweiten Quartal 2008 gab das Auslandsgeschäft jedoch um 11 Prozent nach. Der Grund für diesen Rückgang lag in regulatorischen Unsicherheiten in Spanien, wodurch der Umsatz in unserem stärksten Auslandsmarkt im Vergleich zum zweiten Quartal 2008 um etwa 31 Prozent sank.

Geschäftsbereich Solar-
systeme ist 2008
Wachstumsträger

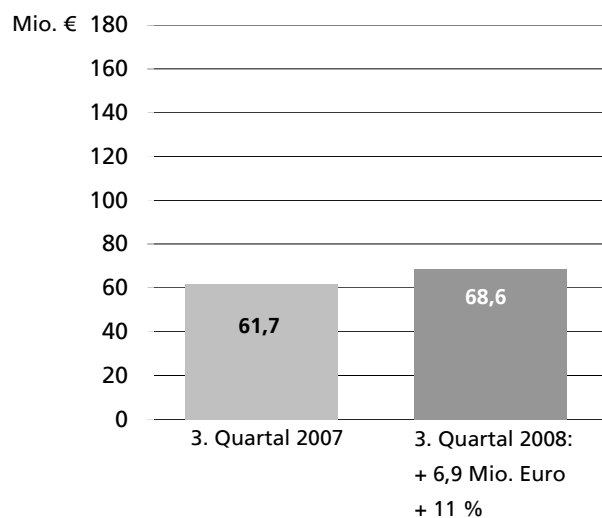
Im Neunmonatszeitraum 2008 stieg der Konzernumsatz - getrieben von einem über 40prozentigen Umsatzwachstums im Geschäftsbereich Solarsysteme - um 22 Prozent auf 184,4 Millionen Euro an (Vorjahreszeitraum: 150,6 Millionen Euro). Trotz des kräftigen Plus im Systemgeschäft und der im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2007 erheblich verbesserten Profitabilität im Segment Solarsysteme fiel das Konzern-EBIT jedoch aufgrund des seit Jahresanfang schwächeren Zellgeschäftes, insbesondere aber aufgrund der deutlich gestiegenen Materialaufwandquote geringer aus. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2007 sank das EBIT um 1,4 Millionen Euro auf 2,2 Millionen Euro. Der Überschuss in den ersten neun Monaten blieb mit 0,9 Millionen Euro im Vergleich zum selben Zeitraum 2007 stabil.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Basic earnings per share gemäß IAS 33) beträgt nach dem dritten Quartal 0,08 Euro (Vorjahr: 0,08 Euro). Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis.

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2007 beschriebenen, ergaben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen neuen Chancen und Risiken.

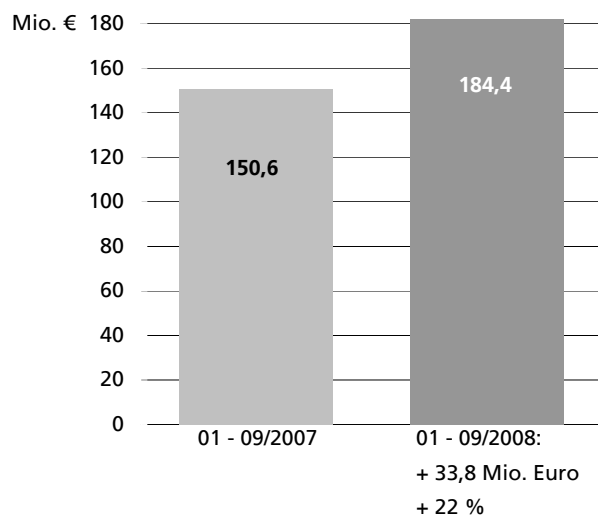
Quartalsvergleich

Umsatz um 11 Prozent gestiegen



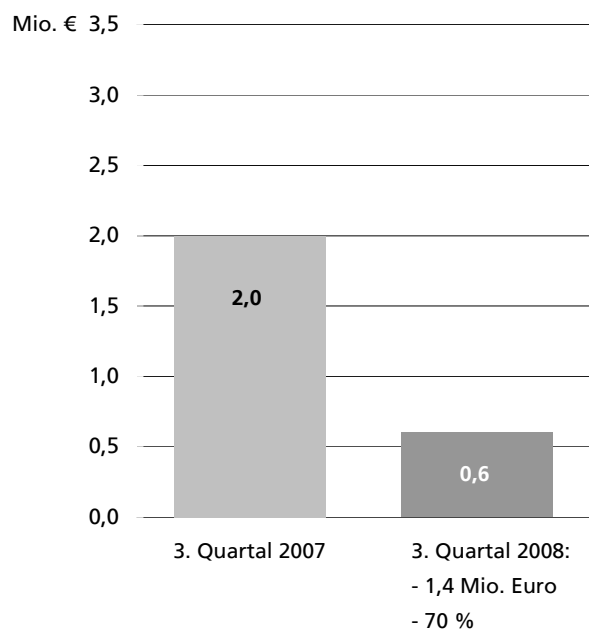
Neunmonatsvergleich

Umsatz um 22 Prozent gestiegen



Quartalsvergleich

EBIT um 70 Prozent gesunken



Neunmonatsvergleich

EBIT um 39 Prozent gesunken



2. Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Segmentberichterstattung unterteilt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in die zwei wesentlichen Bereiche: Solarzellen (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Solarzellen) sowie Solarsysteme und -projekte (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Wechselrichtern sowie Vertrieb und Projektierung von Solarsystemen inklusive Sunways Solar-Module).

	3. Quartal 2008			3. Quartal 2007		
	Solarzellen	Solar-systeme	gesamt	Solarzellen	Solar-systeme	gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	19,1	49,5	68,6	23,1	38,6	61,7
EBITDA	0,2	+1,5	+1,7	+2,5	+0,6	+3,1
Abschreibungen	-0,9	-0,2	-1,1	-0,9	-0,2	-1,1
EBIT	-0,7	+1,3	+0,6	+1,6	+0,4	+2,0

Rundungsdifferenzen möglich.

	01 - 09/2008			01 - 09/2007		
	Solarzellen	Solar-systeme	gesamt	Solarzellen	Solar-systeme	gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	59,3	125,1	184,4	61,8	88,8	150,6
EBITDA	+0,3	+5,2	+5,5	+5,7	+1,0	+6,7
Abschreibungen	-2,6	-0,7	-3,3	-2,7	-0,5	-3,1
EBIT	-2,3	+4,5	+2,2	+3,0	+0,5	+3,6

Rundungsdifferenzen möglich.

Solarzellen. Im Segment Solarzellen sank der Umsatz im dritten Quartal 2008 um 17 Prozent auf 19,2 Millionen Euro (3. Quartal 2007: 23,1 Millionen Euro). Im Quartalsumsatz ist entsprechend der Percentage-of-completion-Methode ein weiterer Anteil des Projektgeschäftes mit LDK Solar in Höhe von 1,0 Millionen Euro enthalten. Das EBIT gab aufgrund nochmals gestiegener Rohstoffkosten und zusätzlicher, durch den Ausbau Arnstadt bedingter, Aufwandsposten überproportional nach und fiel von 1,6 Millionen Euro im dritten Quartal 2007 auf -0,7 Millionen Euro im selben Zeitraum 2008.

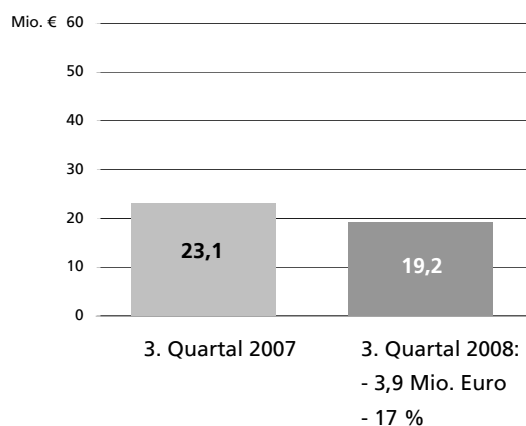
Kumuliert für die ersten neun Monate 2008 ging der Umsatz mit Solarzellen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 61,8 Millionen Euro auf 59,3 Millionen Euro leicht zurück, das EBIT sank von 3,0 Millionen Euro in den Monaten Januar bis September 2007 auf -2,3 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2008 deutlich.

Auslandsanteil im Zellgeschäft bei rund 32 Prozent

Der Auslandsanteil im Zellsegment stieg im Neunmonatsvergleich der Jahre 2007 und 2008 von 23,4 Prozent auf 31,9 Prozent. Der Umsatz im Ausland erreichte ein Volumen von 18,9 Millionen Euro und verzeichnete damit einen Zuwachs von 30 Prozent zum Neunmonatszeitraum 2007. In den drei Monaten Juli bis September 2008 betrug der Auslandsumsatz im Segment 6,1 Millionen Euro, was einem Plus von 18,6 Prozent verglichen mit dem dritten Quartal 2007 entspricht.

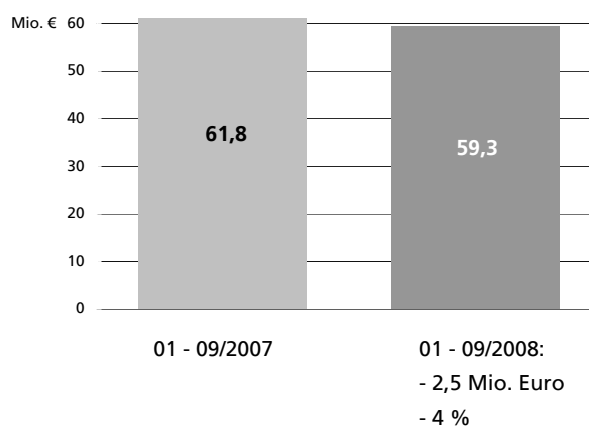
Quartalsvergleich

Umsatz um 17 Prozent gesunken



Neunmonatsvergleich

Umsatz um 4 Prozent gesunken



Ausbau Arnstadt läuft nach Plan

Materialversorgung durch Abschluss eines weiteren Wafer-Liefervertrages nochmals verbessert

Der Ausbau unserer Produktionsstätte in Arnstadt von 30 auf 100 Megawatt läuft. Wie geplant, wird unsere neue Produktionslinie in Arnstadt bis Ende 2008 hochgefahren und in Betrieb genommen werden. Die zusätzlichen 70 Megawatt Kapazität in Arnstadt werden damit rechtzeitig zu den ersten Wafer-Lieferungen aus der Kooperation mit LDK Solar zur Verfügung stehen. Sunways rechnet weiterhin damit, dass die ersten Materiallieferungen von LDK per Ende 2008 / Anfang 2009 zur Verfügung stehen werden. Zusätzlich schloss die Sunways AG Ende Oktober 2008 einen langfristigen Wafer-Liefervertrag mit der Schweizer Swiss Wafers AG. Der Vertrag umfasst die Lieferung von insgesamt 115 Megawatt Silizium-Wafern und hat eine Laufzeit von 2009 bis 2016. Mit Wirksamkeit der beiden Lieferverträge für Wafer wird Sunways über ausreichende Rohstoffmengen verfügen, um die beiden Produktionsstätten bis zur Kapazitätsauslastung versorgen zu können.

Die Rohstoffversorgung für das vierte Quartal 2008 ist zu großen Teilen gesichert. Im laufenden Quartal wird die Beschaffung voraussichtlich letztmalig schwerpunktmäßig über den Spotmarkt erfolgen. Die Preise für hochwertige Wafer bewegen sich am Spotmarkt zwar noch immer auf anhaltend hohem Niveau, allerdings zeichnet sich in Einzelfällen bereits eine Preisflexibilität ab. Zudem werden deutlich mehr Wafer-Mengen angeboten als noch vor drei Monaten. Das Ergebnis im vierten Quartal 2008 wird voraussichtlich dennoch durch hohen Materialaufwand belastet sein.

Im dritten Quartal 2008 wurden im Segment Solarzellen Investitionen in Höhe von 0,6 Millionen Euro getätigt. Die Investitionen in den ersten drei Quartalen beliefen sich damit insgesamt auf 4,8 Millionen Euro und wurden in erster Linie für den Ausbau der Produktionsstätte in Arnstadt verwendet. Ein Teil der von der Sunways AG ursprünglich geleisteten Anzahlungen für Maschinen zur Erweiterung der Produktionsstätte in Arnstadt flossen im Zuge der Refinanzierung der Anlagen durch Mietkaufverträge an die Gesellschaft zurück. Der noch ausstehende Rückfluss für diese Anlagen wird im vierten Quartal 2008 erfolgen.

Solarsysteme und -projekte. Der Segmentumsatz im dritten Quartal 2008 wuchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28 Prozent auf 49,5 Millionen Euro (3. Quartal 2007: 38,6 Millionen Euro). Das EBIT entwickelte sich überproportional und stieg in der Dreimonatsperiode von Juli bis September um mehr als das Doppelte auf 1,3 Millionen Euro (3. Quartal 2007: 0,4 Millionen Euro).

Inverter gewinnen 2008 deutlich an Marktanteilen hinzu

Kumuliert über die ersten neun Monate 2008 zeigt sich im Geschäftsbereich Solarsysteme ein noch positiveres Bild: Der Umsatz stieg um 41 Prozent auf 125,1 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 88,8 Millionen Euro), das EBIT verneunfachte sich von 0,5 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2007 auf 4,5 Millionen Euro im selben Zeitraum 2008. Das deutliche Segmentwachstum stammt sowohl aus dem Modulgeschäft, das im Vergleich der Neunmonatsperioden 2007 und 2008 um über 30 Prozent zunahm, insbesondere aber aus unserem margenstarken Inverter-Geschäft. Unsere hochwertigen Wechselrichter gewannen mit einem Absatzplus von mehr als 70 Prozent im Vergleich zur Neunmonatsperiode deutlich an Marktanteilen hinzu. Entsprechend wuchs der Inverter-Umsatz im Neunmonatszeitraum 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode um über 100 Prozent.

Im gesamten Segment Solarsysteme stieg der Auslandsanteil von 7,7 Prozent in den ersten neun Monaten 2007 auf 17,0 Prozent in der Vergleichsperiode 2008. Der Umsatz erreichte in den ersten neun Monaten 2008 ein Volumen von 125,2 Millionen Euro, was einem Plus von über 40 Prozent verglichen mit dem Vorjahreszeitraum bedeutet. Im Vergleich der beiden Zeiträume Juli bis September 2007 und 2008 steigerte die Sunways den Umsatz außerhalb Deutschlands von 6,1 Prozent auf 12,6 Prozent. Verglichen mit dem dritten Quartal 2007 wuchs der Auslandsumsatz im Berichtszeitraum um 3,9 Millionen Euro auf 6,3 Millionen Euro.

Der im Vergleich zur Neunmonatsperiode im dritten Quartal geringere Auslandsanteil am Umsatz im Geschäftsbereich Solarsysteme ist weitestgehend auf die Nachfrageflaute in Spanien zurück zu führen. Trotz eines erfreulichen Umsatzplus in Italien und der Schweiz konnte der Umsatzrückgang in Spanien durch die Zuwächse in unseren anderen europäischen Kernmärkten im dritten Quartal nicht ausgeglichen werden.

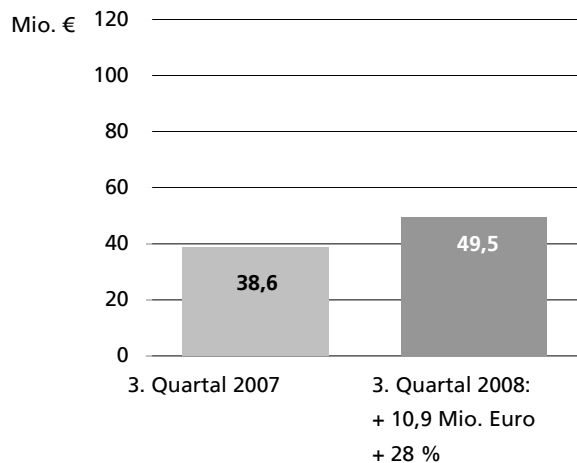
Im dritten Quartal 2008 wurden im Segment Solarsysteme und -projekte Investitionen in Höhe von 0,4 Millionen Euro getätigt. Insgesamt betrug das Investitionsvolumen in den ersten neun Monaten 2008 0,8 Millionen Euro und floss in erster Linie in die Neu- und Weiterentwicklungen der Sunways-Inverter, die Entwicklung von Werkzeugen für die Montage von Photovoltaik-Anlagen sowie in eine Photovoltaik-Anlage zu Testzwecken.

Internationaler Verkaufstart für Sunways Zentralwechselrichter

Der im April 2008 im deutschen Markt eingeführte Wechselrichter Solar-Inverter PT 30k, der in Großanlagen zum Einsatz kommt, wurde im September 2008 im internationalen Markt eingeführt und generierte bereits in den ersten Wochen nach Verkaufsstart großes Kundeninteresse. Das Gerät erzielt höchste Erträge in jeder Leistungsklasse, erreicht im nationalen und internationalen Vergleich exzellente Wirkungsgrade und zählt zu den kompaktesten und leichtesten seiner Klasse. Im Ausland kann das Gerät über die Vertriebsniederlassungen in Bologna (Italien) und Barcelona (Spanien) und über die Tochterfirma MHH France in Toulouse (Frankreich) erworben werden.

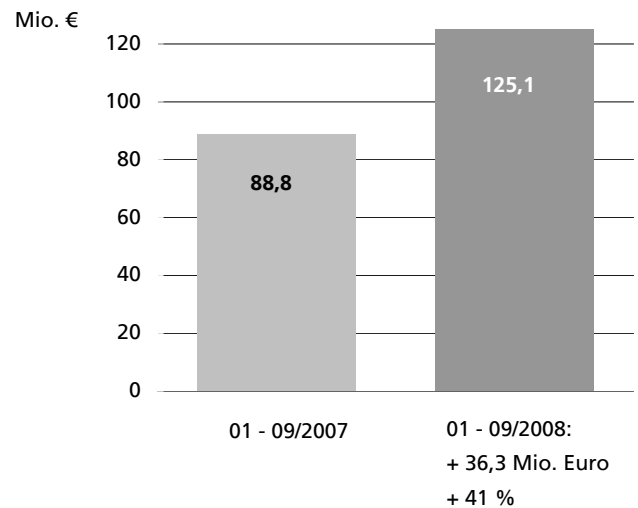
Quartalsvergleich

Umsatz um 28 Prozent gestiegen



Neunmonatsvergleich

Umsatz um 41 Prozent gestiegen



3. Technologie und Produkte

Wirkungsgrade der Solarzellen nochmals gesteigert

Solarzellen. Die Steigerung von Qualität und Leistungsfähigkeit unserer Solarzellen ist weiterhin eines der obersten Ziele unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Im dritten Quartal 2008 konnten wir die Wirkungsgrade unserer Solarzellen in der Massenproduktion nochmals weiter steigern: Unsere monokristallinen Zellen erreichen mittlerweile im Durchschnitt über 17 Prozent Wirkungsgrad. Die Wirkungsgrade von Prototypen einer neuen Generation liegen bei bis zu 18 Prozent. Unsere texturierten multikristallinen Solarzellen erzielen einen durchschnittlichen Wirkungsgrad von über 15 Prozent, in der Spitze sogar von mehr als 16 Prozent.

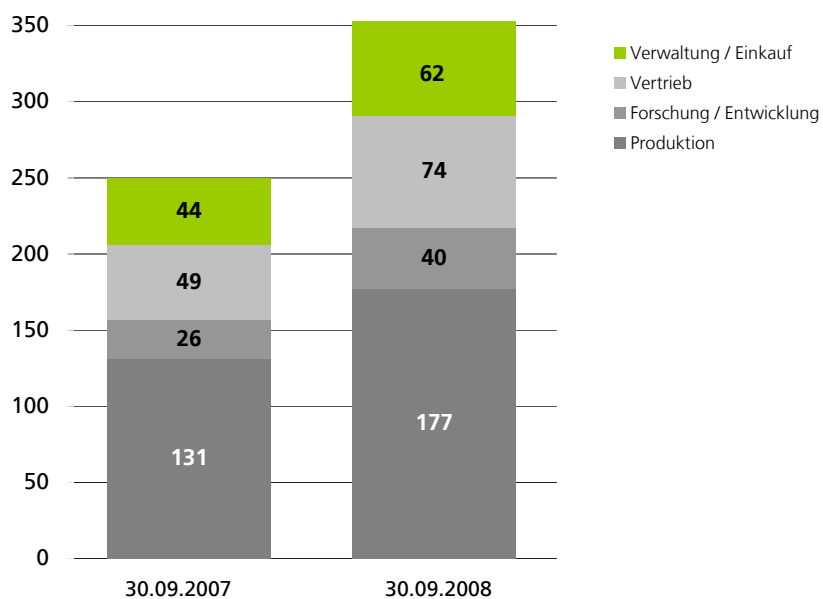
Leistung der Wechselrichter erhöht

Solarsysteme und -projekte. Auch im Geschäftsbericht Solarsysteme streben wir kontinuierlich nach einer Verbesserung der Leistungsfähigkeit unserer Produkte. Im abgelaufenen Quartal wurde die Ausgangsleistung der Sunways Solar-Inverter NT 2600 und NT 4000 um knapp 15 Prozent erhöht. Beim NT 2600 wurde eine Leistungssteigerung um 13,6 Prozent erreicht, was einer Ausgangsleistung von 2,5 Kilowatt entspricht. Der NT 4000 punktet mit einer Leistungssteigerung von 12,1 Prozent und einer Erhöhung der Ausgangsleistung von 3,3 Kilowatt auf 3,7 Kilowatt. Damit hat Sunways die beiden Wechselrichter den kontinuierlich gestiegenen Wirkungsgraden seiner Solarmodule angepasst und die Leistung und Qualität seiner Photovoltaik-Systeme deutlich erhöht.

Für den Betreiber einer Photovoltaik-Anlage bedeutet die optimale Kombination und Abstimmung der Komponenten eines Solarsystems eine Maximierung seiner Erträge. Von unseren Anstrengungen, das Zusammenspiel unserer Photovoltaik-Komponenten optimal zu gestalten, profitieren unsere Kunden daher langfristig durch höhere Erträge und einer schnelleren Amortisation ihrer Solaranlage.

4. Personal- und Sozialbereich

Die Sunways AG beschäftigte zum 30. September 2008 im Konzern 353 Mitarbeiter (2007: 250). Nach Funktionsbereichen verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt:



Der Aufbau der Personalkapazität resultiert hauptsächlich aus dem laufenden Ausbau der Sunways Production GmbH und der Forcierung unserer Vertriebsaktivitäten.



5. Aktienbesitz von Organmitgliedern und Directors' Dealings

Nachfolgende Übersicht zeigt den Besitz des Vorstandes und des Aufsichtsrates an Sunways-Aktien zum 30. September 2008:

	Aktien per 30.09.2008
Vorstand	
Roland Burkhardt, Vorsitzender	1.780.345
Ralph Kienzler	1.500
Michael Wilhelm	2.000
Aufsichtsrat	
Otto Mayer, Vorsitzender	744.000
Dr. Roland R. Bahr	5.902
Thomas Nordmann	0
Frank Wehking	0
Dr. Christian Bosse	0
Andreas Görwitz	5.100

Gemäß § 15a WpHG haben Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, und Personen, die mit einer solchen Person in einer engen Verbindung stehen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten dem Emittenten und der Bundesanstalt (BaFin) innerhalb von fünf Werktagen mitzuteilen, sofern die Gesamtsumme der Geschäfte insgesamt den Betrag von 5.000 Euro bis zum Ende des Kalenderjahres übersteigt.

Im Berichtszeitraum wurden uns folgende Directors' Dealings gemeldet.

Datum	Name	Transaktion
30. September 2008	Andreas Görwitz (Aufsichtsrat)	Kauf; 2.100 Stück zu 4,70 Euro/Stück (Gesamtvolumen 9.870 Euro); Börsenplatz: Frankfurt am Main

6. Aussichten für das Gesamtjahr 2008

Gebremste Nachfrage in Spanien, forciertes Wachstum in Italien

Insgesamt geht die Sunways AG von einer weiteren positiven Entwicklung der Photovoltaik-Märkte sowie einer zunehmenden Nachfrage nach regenerativen Energieformen aus. Nach Verabschiedung des neuen Dekrets zur Einspeisevergütung in Spanien rechnen wir mit einem leichten Wiederanstieg der Nachfrage aus Spanien. Der italienische Photovoltaikmarkt wird nach unserer Einschätzung ebenfalls weiter wachsen. Der nationale Markt für Solarsysteme wird sich positiv entwickeln: Für das laufende Jahr gehen wir in Deutschland unverändert von einem Marktwachstum im zweistelligen Prozentbereich aus.

Rohstoffversorgung 2008 noch weitgehend zu Spotmarktpreisen

Vor dem Hintergrund der 2008 noch kostenintensiven Rohstoffversorgung am Spotmarkt rechnen wir für das Gesamtjahr 2008 mit einer anhaltenden Belastung der Ertragssituation bei leicht steigenden Umsätzen. Mit der Neuordnung und Erweiterung der Vorstandsverantwortlichkeiten haben wir im Oktober und November weitere strategische Schritte unternommen, um den geplanten Wachstumsschub der Sunways ab 2009 erfolgreich zu realisieren. Auch die Verfügbarkeit ausreichender Rohstoffmengen ist gesichert: Ab nächstem Jahr werden wir zusätzlich zu den erwarteten Wafer-Lieferungen aus dem Kooperationsvertrag mit LDK Solar Mengen aus einem im Oktober 2008 mit Swiss Wafers geschlossenen Liefervertrag erhalten. Zudem beginnen im Januar 2009 Lieferungen im Volumen von jährlich ca. 7,5 MW aus einem der beiden Langzeitlieferverträge mit der Deutschen Solar. Damit werden wir voraussichtlich über ausreichendes Rohmaterial verfügen, um unsere beiden Produktionsstätten in Konstanz und Arnstadt voll auszulasten. Zur Absatzsicherung eines Teils unserer zukünftig deutlich gesteigerten Zellproduktionskapazität von 116 Megawatt haben wir bereits langfristige Verkaufsverträge für unsere Solarzellen abgeschlossen.

Vorstandsneuordnung und zusätzlicher Wafer-Liefervertrag optimieren Ausgangslage für Wachstumsschub

Darüber hinaus werden wir unsere Forschungs- und Entwicklungsbemühungen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Photovoltaik-Produkte sowie unsere Maßnahmen zur weiteren Optimierung der Vertriebs- und Marketingstrukturen konsequent weiterführen. Wir sind überzeugt, dass Produkt- und Servicequalität sowie eine qualifizierte Kundennähe zukünftig entscheidende Elemente für den Erfolg eines Photovoltaik-Unternehmens sein werden.

7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung dieser Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Konstanz, den 10. November 2008



Roland Burkhardt
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Michael Wilhelm
Vorstand Finanzen (CFO)

8. Finanzkalender 2008

10. November 2008	Analystenkonferenz, Frankfurt
11. November 2008	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
21. November 2008	Analystenkonferenz auf dem Forum Solarpraxis, Berlin

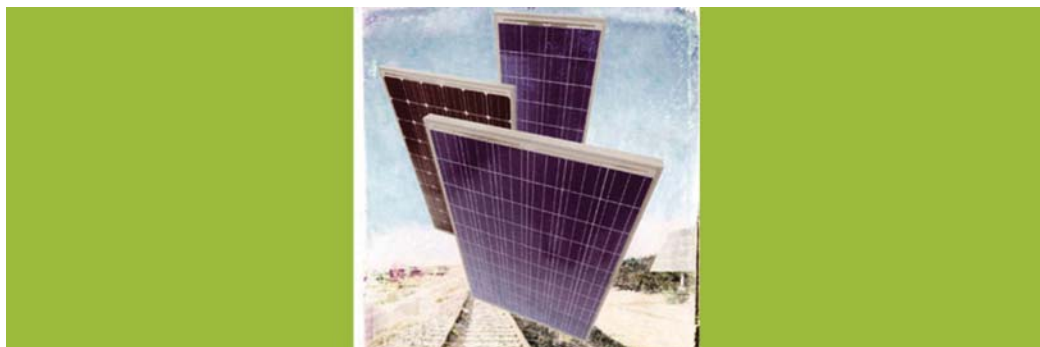
Änderungen vorbehalten.

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche und englische Version, Geschäftsberichte sowie aktuelle Termine und Informationen sind auf unserer Homepage www.sunways.de abrufbar.

9. Kontakt

Sunways AG
Investor Relations
Macairestraße 3 - 5
D - 78467 Konstanz
Telefon +49 (0)7531 996 77-480
Fax +49 (0)7531 996 77-548
ir@sunways.de
www.sunways.de

Vorausschauende Aussagen in diesem Quartalsbericht. Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der Sunways AG, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung zum Zeitpunkt der Drucklegung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören unter anderem Veränderungen im politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen.



Sunways AG, Konstanz

Konzern-Zwischenabschluss (IFRS) zum 30. September 2008

Sunways AG, Konstanz Konzernbilanz zum 30. September 2008

	Anhang	30.09.2008	31.12.2007
Aktiva		Mio. €	Mio. €
Kurzfristige Vermögensgegenstände			
Liquide Mittel	C 1	6,0	14,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C 2	9,1	6,8
Vorräte	C 3	41,2	31,4
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	C 2	5,0	4,1
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt		61,3	56,5
Sachanlagevermögen			
Sachanlagevermögen	C 4	30,7	28,3
Immaterielle Vermögensgegenstände	C 5	2,0	2,2
Finanzanlagen		0,1	0,1
Geschäfts- oder Firmenwert		0,2	0,2
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	C 6	3,1	3,4
Latente Steuern	C 7	3,5	3,4
Gesamt Aktiva		100,9	94,1
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		6,1	2,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C 8	20,6	12,7
Erhaltene Anzahlungen		2,1	0,7
Rückstellungen	C 8	3,4	3,5
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		0,2	0,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	C 8	1,2	12,1
Rechnungsabgrenzungsposten	C 8	4,0	3,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		37,7	35,0
Langfristige Verbindlichkeiten			
Anleihen	C 9	5,5	6,5
Langfristige Darlehen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	C 9	4,2	1,2
Latente Steuern		1,1	0,5
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		10,8	8,2
Abgegrenzte Investitionszuwendungen	C 10	7,9	8,7
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	C 11	11,6	11,3
Kapitalrücklage	C 11	37,1	36,0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust		-4,1	-5,0
Anteile anderer Gesellschafter	C 11	0,0	0,0
Eigenkapital, gesamt		44,6	42,3
Gesamt Passiva		100,9	94,1

(Rundungsdifferenzen möglich)

Sunways AG, Konstanz
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
vom 01.01. – 30.09.2008

	Anhang	01.07. – 30.09.2008	01.07. – 30.09.2007	01.01. – 30.09.2008	01.01. – 30.09.2007
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	D 1	68,6	61,7	184,4	150,6
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-1,1	0,2	0,0	3,1
Gesamtleistung		67,5	61,9	184,4	153,7
Sonstige betriebliche Erträge	D 2	0,6	0,3	1,3	1,2
Materialaufwand		-59,0	-53,7	-159,0	-132,4
Personalaufwand	D 3	-3,7	-2,6	-10,3	-7,7
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	D 4	-1,1	-1,1	-3,3	-3,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D 5	-3,7	-2,8	-11,0	-8,1
Betriebsergebnis (EBIT)		+0,6	+2,0	+2,2	+3,6
Zinserträge/-aufwendungen	D 6	-0,2	-0,1	-0,8	-0,4
Ergebnis vor Steuern		0,4	2,0	1,4	3,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	D 7	-0,1	-1,8	-0,5	-2,3
Ergebnis vor Minderheitenanteile		0,2	0,2	0,9	0,9
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	D 8	0,2	0,2	0,9	0,9
Ergebnis je Aktie in € (Konzernüberschuss/-fehlbetrag : Anzahl der Aktien; verwässert = unverwässert)		0,02	0,01	0,08	0,08
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Rundungsdifferenzen möglich)		11.573.971	11.320.001	11.458.135	11.288.257

Sunways AG, Konstanz
Konzern-Kapitalflussrechnung
vom 01.01. – 30.09.2008

	01.01. – 30.09.2008	01.01. – 30.09.2007
	Mio. €	Mio. €
Laufende Geschäftstätigkeit		
Operatives Ergebnis (EBIT)	2,2	3,6
Abschreibungen	3,3	3,2
Nicht zahlungswirksame Zuschreibungen zur Wandelanleihe	0,1	0,0
Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-0,3	-0,6
Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	5,3	6,1
Veränderungen von Aktiva und Passiva:		
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten	-3,2	-5,0
Einzahlung Investitionszulage/-zuschüsse	0,0	2,7
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-9,8	-5,5
Zunahme/Abnahme (-) der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten	-1,9	5,7
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-14,9	4,1
Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anlagevermögen	-5,5	-1,3
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögensgegenständen	0,2	0,0
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus Zinsen	0,2	0,3
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5,1	-1,0
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Bankdarlehen	3,4	8,6
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen	4,1	1,0
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklagen	0,0	0,3
Einzahlungen/Auszahlungen (-) auf Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus Zinsen	-0,5	-0,2
Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten	-0,4	0,0
Mittelzufluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	6,5	9,4
Netto-Zufluss/-Abfluss flüssiger Mittel	-8,2	12,5
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, Beginn Berichtszeitraum	14,2	3,8
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, Ende Berichtszeitraum	6,0	16,3
Zusammensetzung Finanzmittelbestand, Ende Berichtszeitraum		
+ Zahlungsmittel	6,0	16,3
	6,0	16,3

(Rundungsdifferenzen möglich)

Sunways AG, Konstanz Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. – 30.09.2008

	Gezeichnetes	Rücklagen	Gewinn-/	Anteile anderer	Gesamt
	Kapitel		Verlust-Vortrag	Gesellschafter	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
01. Januar 2007	11,3	35,3	-6,3		40,3
Wandelschuldverschreibung	0,1	0,2			0,3
Veränderungen durch Aktienoptionen gem. IFRS 2 (Aufwand Mitarbeiteroptionen)		0,2			0,2
Jahresüberschuss			0,9		0,9
30. September 2007	11,3	35,6	-5,6		41,6
01. Januar 2007	11,3	35,3	-6,3		40,3
Wandelschuldverschreibung	0,1	0,4			0,5
Veränderung der Eigenkapitalkomponente Wandelschuldverschreibung nach Steuer		0,0			0,0
Veränderungen durch Aktienoptionen gem. IFRS 2 (Aufwand Mitarbeiteroptionen)		0,3			0,3
Jahresüberschuss			1,3		1,3
31. Dezember 2007	11,4	36,0	-5,1		42,3
31. Dezember 2007 / 01. Januar 2008	11,4	36,0	-5,1		42,3
Wandelschuldverschreibung	0,2	0,8			1,0
Veränderung der Eigenkapitalkomponente Wandelschuldverschreibung nach Steuer		0,0			0,0
Veränderungen durch Aktienoptionen gem. IFRS 2 (Aufwand Mitarbeiteroptionen)		0,4			0,4
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter				0,0	0,0
Jahresüberschuss			0,9		0,9
30. September 2008	11,6	37,1	-4,1	0,0	44,6

(Rundungsdifferenzen möglich)

Erläuterungen zum Konzernabschluss (IFRS) zum 30. September 2008 (Anhang)

A. Allgemeine Angaben, Aufstellungsgrundsätze und Prämissen

Dieser Quartalsbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. den International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Er steht im Einklang mit den dort dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 angewendet wurden.

Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben, die für den Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und ist deshalb zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

B. Angaben zum Konsolidierungskreis und den -methoden

In den Konzernabschluss werden sämtliche Tochterunternehmen einbezogen. Tochterunternehmen sind Gesellschaften, die direkt oder indirekt von uns beherrscht und voll konsolidiert werden.

Am 9. Juni 2008 wurde die MHH France S.A.S, Toulouse, Frankreich, gegründet. Anlässlich der Gründung übernahm die MHH Solartechnik GmbH, Tübingen, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Sunways AG, einen Anteil von 90 Prozent am gezeichneten Kapital in Höhe von 100 Tausend Euro. Die Kapitaleinlage wurde in voller Höhe geleistet. MHH France S.A.S ist schwerpunktmäßig im Vertrieb von Solarsystemen sowie in der Planung und Realisierung von größeren Solarprojekten in Frankreich tätig.

Die Erstkonsolidierung der MHH France S.A.S wurde zum 9. Juni 2008 durchgeführt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem anteiligen Buchwert ihres Eigenkapitals im Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss aufgerechnet. Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte kein aktiver oder passiver Unterschiedsbetrag.

Wesentliche konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze sowie Aufwendungen und Erträge und die zwischen den konsolidierten Gesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden gegeneinander aufgerechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Leistungen werden eliminiert.

Auf Konsolidierungsvorgänge werden Steuerabgrenzungen insoweit vorgenommen, als sich der abweichende Steueraufwand in den späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder ausgleicht.

C. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Liquide Mittel.

	30.09.2008	31.12.2007
	Mio. €	Mio. €
Liquide Mittel	6,0	14,2

Der Rückgang der liquiden Mittel beruht im Wesentlichen auf der planmäßigen Rückführung von zum 31. Dezember 2007 unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen sowie auf den erfolgten Investitionen in die Erweiterung der Produktionsstätte in Arnstadt in den ersten neun Monaten. Gegenüber dem 30. Juni 2008 haben sich die liquiden Mittel um 4,0 Millionen Euro erhöht.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände.

	30.09.2008	31.12.2007
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9,1	6,8
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	5,0	4,1
Gesamt	14,1	10,9

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um 2,3 Millionen Euro angestiegen. Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen ausgewiesen, die gemäß IAS 11 nach der Percentage-of-Completion-Methode bilanziert werden. Zum 30. September 2008 betragen diese Forderungen 3,0 Millionen Euro (31. Dezember 2007: 0,2 Millionen Euro). Alle weiteren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um 0,5 Millionen Euro zurückgegangen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden zum 30. September 2008 Forderungen aus geleisteten Anzahlungen für Anlagen im Bau in Höhe von 1,4 Millionen Euro ausgewiesen. Von Sunways AG wurden ursprünglich Anzahlungen für Maschinen zur Erweiterung der Produktionsstätte in Arnstadt geleistet. Die Investitionen wurden zwischenzeitlich über Mietkaufverträge refinanziert und die von der Gesellschaft geleisteten Anzahlungen fließen sukzessive wieder an Sunways AG zurück.

3. Vorräte.

	30.09.2008	31.12.2007
	Mio. €	Mio. €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5,4	3,0
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	3,0	1,8
Fertigerzeugnisse und Waren	20,7	14,1
Geleistete Anzahlungen	12,2	12,5
Gesamt	41,2	31,4

Die unfertigen Erzeugnissen und Leistungen erhöhten sich stichtagsbedingt um 1,2 Millionen Euro, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 2,4 Millionen Euro. Saisonale Einflüsse und Preissteigerungen sind Ursache für diese Erhöhungen. Gegenüber dem 31. Dezember 2007 ergab sich bei den Fertigerzeugnissen und Waren ein Anstieg um 6,6 Millionen Euro. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Umsatzvolumen in den ersten drei Quartalen 2008 und darüber hinaus aus Lieferungen zugesagter Modulkontingente, die im vierten Quartal ausgeliefert werden. Die geleisteten Anzahlungen sind um 0,3 Millionen Euro zurückgegangen.

4. Sachanlagen. Wesentliche Zugänge im Sachanlagevermögen betreffen die Erweiterung der Produktionsstätte in Arnstadt, insbesondere den Neubau eines Bürogebäudes und einer Lagerhalle sowie entsprechende Büroeinrichtungen und die Anbindung der neuen Maschinenanlagen an die Versorgungseinheiten. Der Grossteil der im Bau befindlichen Maschinen wurden zwischenzeitlich über Mietkaufverträge refinanziert. Die bislang unter den geleisteten Anzahlungen ausgewiesenen Vorauszahlungen der Sunways AG fließen wieder an die Gesellschaft zurück und wurden daher unter die sonstigen Vermögensgegenstände umgliedert.

Weitere Zugänge ergaben sich aus Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Produktionsanlage in Konstanz. Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung handelte es sich bei den Zugängen im Wesentlichen um die Einrichtung eines neuen Schulungszentrums, die Erweiterung der Laboreinrichtung, zusätzliche EDV-Ausstattung (Hardware), sonstige Büroausstattung sowie die Einrichtung unseres Vertriebsbüros in Bologna, Italien.

5. Immaterielle Vermögensgegenstände. Im Berichtszeitraum wurden gemäß IAS 38 Entwicklungskosten für neue Produkte sowie die weitere Entwicklung und Verbesserung von Produktionsverfahren in Höhe von 0,1 Millionen Euro aktiviert. Die aktivierten Entwicklungskosten entfallen vornehmlich auf die Weiterentwicklung und Ergänzung der Wechselrichterproduktfamilie um einen transformatorlosen Zentralwechselrichter. Die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten betrugen in den ersten drei Quartalen 2008 0,4 Millionen Euro.

Bei den übrigen Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um EDV-Software.

6. Sonstige langfristige Vermögensgegenstände. Die sonstigen langfristigen Vermögensgegenstände setzen sich zusammen aus Finanzforderungen in Höhe von 0,5 Millionen Euro sowie dem langfristigen Anteil aus erbrachten Sicherheitsleistungen für Modullieferungen in Höhe von 2,7 Millionen Euro.

7. Latente Steuern. Unter dieser Position werden im Wesentlichen aktive latente Steuern auf bestehende Verlustvorträge ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt mit einem Steuersatz von 28,25 Prozent.

8. Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6,6 Millionen Euro ist stichtagsbedingt und resultiert unter anderem aus den Lieferungen zugesagter Modulkontingente (siehe Punkt C.3) sowie dem höheren Absatzvolumen. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen erhöhten sich stichtagsbedingt um 1,4 Millionen Euro.

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum vierten Quartal 2007 nahezu konstant geblieben. Es handelt sich im Wesentlichen um Rückstellungen für Personalaufwand, Gewährleistungen und ausstehende Rechnungen.

Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert aus der planmäßigen Rückführung von erhaltenen Anzahlungen sowie der Rückführung der typisch stillen Beteiligung der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH zum 30. Juni 2008 und korrespondiert mit dem Rückgang der liquiden Mittel. Wir verweisen diesbezüglich auch auf Punkt C.1.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält forfaitierte zukünftige Erlöse aus langfristigen Fertigungsaufträgen. Wir verweisen diesbezüglich auch auf Punkt C.2.

9. Langfristige Verbindlichkeiten. Die Position Wandelanleihe beinhaltet die von der Gesellschaft am 15. Oktober 2004 ausgegebene Wandelschuldverschreibung. In den ersten drei Quartalen 2008 erfolgten Umwandlungen in Aktien in Höhe von nominal 1,0 Millionen Euro. Zum 30. September 2008 betragen die Verbindlichkeiten aus der Wandelanleihe somit noch 5,5 Millionen Euro.

Unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten werden langfristige Bankdarlehen (3,4 Millionen Euro) zur Finanzierung der Produktionserweiterung in Arnstadt sowie der langfristige Anteil von Mietkaufverbindlichkeiten in Höhe von 0,8 Millionen Euro ausgewiesen.

10. Abgegrenzte Investitionszuwendungen. Die abgegrenzten Investitionszuwendungen betreffen öffentliche Fördermittel, die in Zusammenhang mit der Errichtung der Solarzellenproduktionsstätte der Sunways Production GmbH in Arnstadt, Thüringen, gewährt wurden. Der Abgrenzungsposten wird erfolgswirksam über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst. Die Erträge aus der Auflösung des passiven Abgrenzungspostens betragen in den ersten drei Quartalen 2008 0,8 Millionen Euro.

11. Eigenkapital.

Gezeichnetes Kapital. Wir verweisen auf die Darstellung „Entwicklung des Eigenkapitals“.

	Aktien / €
Stand 01. Januar 2008	11.374.913
Umwandlung Wandelanleihe	205.291
Stand 30. September 2008	11.580.204

Die Veränderung des gezeichneten Kapitals ist vollumfänglich auf die Umwandlung von Wandelschuldverschreibungen in Aktien zurückzuführen.

Kapitalrücklage. Die Entwicklung der Kapitalrücklage zeigt nachfolgende Übersicht:

	Tausend €
Stand 01. Januar 2008	35.958
Umwandlung von Wandelschuldverschreibungen	791
Veränderung der Eigenkapitalkomponente gemäß IFRS der Wandelschuldverschreibung nach Steuer	-16
Veränderung durch Aktienoptionen gemäß IFRS 2 (Aufwand durch Mitarbeiteroptionen)	362
Stand 30. September 2008	37.095

Im Übrigen verweisen wir auf die Darstellung „Entwicklung des Eigenkapitals“.

Anteile anderer Gesellschafter. Im Juni 2008 wurde die MHH France S.A.S in Toulouse, Frankreich, als 90%iges Tochterunternehmen der MHH Solartechnik GmbH, Tübingen, gegründet. Der Ausweis der restlichen zehn Prozent der Anteile, die sich im Besitz des Managements befinden, erfolgt unter den Anteilen anderer Gesellschafter im Eigenkapital.

Aktienoptionsprogramm. Im Rahmen des bestehenden Long Term Incentive Plans 2006 wurden in den ersten drei Quartalen 2008 insgesamt 99.320 Aktienoptionen an Mitarbeiter sowie 46.667 Aktienoptionen an Vorstände der Gesellschaft neu ausgegeben. Die Gesamtzahl der bislang aus diesem Programm ausgegebenen Aktienoptionen beträgt somit 304.687. Zum 30. September 2008 sind insgesamt 10.970 Aktienoptionen verfallen, so dass noch 293.717 Aktienoptionen ausgeübt werden können. Die Bilanzierung der Aktienoptionen erfolgt

gemäß IFRS 2 mit dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der ausgegebenen Optionen und wird im Personalaufwand sowie einer korrespondierenden Erhöhung der Kapitalrücklage erfasst.

Der Basispreis der im ersten Quartal 2008 neu ausgegebenen Optionen (99.320 Stück) wurde zum Zeitpunkt der Zusage festgelegt und betrug 8,21 Euro; der Fair Value der neu ausgegebenen Optionen wurde von der Gesellschaft mit 4,26 Euro geschätzt. Für die im zweiten Quartal neu ausgegebenen Aktienoptionen (46.667 Stück) betrug der Basispreis 7,53 Euro, der Fair Value wurde auf 4,07 Euro geschätzt. Die Ermittlung erfolgte auf der Grundlage des Black-Scholes-Optionspreismodelles. Den Modellberechnungen liegen als Annahme folgende weitere Parameter zugrunde:

Erwartete Volatilität des Aktienkurses	53,49 %
Risikofreier Zins	4,5 %
Erwartete Dividende	0,0 %

Die Volatilität wurde näherungsweise auf Basis historischer Volatilitäten ermittelt. Der risikofreie Zins entspricht dem durchschnittlichen Ertrag einer langfristigen Staatsanleihe.

Der in der Berichtsperiode für die bereits bestehenden sowie die in den ersten drei Quartalen 2008 neu ausgegebenen Aktienoptionen erfasste Personalaufwand betrug 0,4 Millionen Euro.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Angaben für die Vergleichsperiode beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2007.

1. Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 22 Prozent erhöht. Bezüglich der Verteilung der Umsatzerlöse verweisen wir auf die Darstellung unter „Segmentberichterstattung“.

In den Umsatzerlösen sind in den ersten drei Quartalen 2008 2,8 Millionen Euro enthalten, die aus der Bilanzierung von langfristigen Fertigungsaufträgen gemäß IAS 11 nach der Percentage-of-Completion-Methode resultieren. Nachdem zwischenzeitlich aufgrund des Projektfortschritts eine verlässliche Aufwands- und Ertragsschätzung bis zum Auftragsabschluss möglich war, erfolgte in den ersten drei Quartalen 2008 eine Teilgewinnrealisierung in Höhe von 2,3 Millionen Euro. Der Fertigstellungsgrad wurde nach der sogenannten Cost-to-cost-Methode ermittelt.

2. Sonstige betriebliche Erträge. Die sonstigen betrieblichen Erträge entfallen im Wesentlichen auf die ertragswirksame Auflösung von abgegrenzten Investitionszuwendungen in Höhe von 0,8 Millionen Euro.

3. Personalaufwand. Im Personalaufwand sind in den ersten drei Quartalen 2008 Aufwendungen für die im Rahmen der ausstehenden Aktienoptionsprogramme ausgegebenen Aktienoptionen in Höhe von 0,4 Millionen Euro enthalten. Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2007 um 2,6 Millionen Euro erhöht. Der Anstieg entfiel im Wesentlichen auf die im Zuge der Erweiterung der Produktionsstätte in Arnstadt eingestellten neuen Mitarbeiter, den Ausbau der Forschungsaktivitäten sowie Verstärkungen im Vertriebsbereich. In den ersten neun Monaten 2008 wurden insgesamt 95 neue Mitarbeiter eingestellt.

4. Abschreibungen. Die Abschreibungen enthalten planmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände. Außerordentliche Abschreibungen waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Raum- und Betriebskosten sowie Verwaltungs- und Vertriebskosten.

6. Zinserträge/-aufwendungen. Hierin sind Zinserträge in Höhe von 0,2 Millionen Euro enthalten. Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen -1,0 Millionen Euro. Der Anstieg der Zinsaufwendungen ist maßgeblich durch den Ausbau der Produktionsstätte in Arnstadt begründet. Die Zinsaufwendungen beinhalten zusätzliche Aufwendungen nach IFRS in Zusammenhang mit der Schuldkomponente der Wandelanleihe sowie den mit Aufnahme der Wandelanleihe entstandenen Transaktionskosten.

7. Steuern vom Einkommen und Ertrag. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten vollumfänglich latente Steuern gemäß IAS 12. Zur Ermittlung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 28,25 Prozent verwendet.

8. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag. Zum 30. September 2008 ergab sich ein Konzernjahresüberschuss von 0,9 Millionen Euro.

E. Eigenkapitalentwicklung

Die Eigenkapitalentwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Berichtszeitraum ist in der Übersicht „Entwicklung des Eigenkapitals“ dargestellt.

F. Ergebnis je Aktie

	01 - 09/2008	01 - 09/2007
Ergebnis / Mio. €	0,9	0,9
Anzahl Aktien (gewichtet)	11.458.135	11.288.257
Ergebnis je Aktie / €	0,08	0,08

Die Darstellung entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie im Sinne von IAS 33 („basic earnings per share“). Da sich keine wesentlichen Änderungen bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses ergeben, wird auf eine Darstellung gemäß IAS 33 verzichtet.

G. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cash-Flow-Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer, investiver und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Kassenbestände, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens.

H. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Am 17. Oktober 2008 bestellte der Aufsichtsrat der Sunways AG Herrn Jörg von Strom zum 1. November 2008 in den Vorstand. Als Chief Operating Officer (COO) ist von Strom insbesondere für die Bereiche Marktversorgung, Einkauf und Produktion verantwortlich. Das Vorstandsmitglied Ralph Kienzler legte sein Amt als Vorstand der Sunways AG zum 31. Oktober 2008 nieder.

Am 5. November 2008 gab die Sunways AG eine Umstrukturierung und Erweiterung im Vorstand bekannt. Roland Burkhardt, Gründer und heutiger Vorstandsvorsitzender der Sunways AG, wird den Vorstandsvorsitz und die Unternehmensleitung zum 1. Januar 2009 an den Finanzvorstand Michael Wilhelm abgeben. Wilhelm wird künftig beide Bereiche, Finanzen und Strategie, verantworten. Roland Burkhardt übernimmt das Ressort Technologie mit Forschung und Entwicklung. Diese von Roland Burkhardt begleitete Neuordnung der Vorstandsverantwortlichkeiten wird keinerlei Einfluss auf die Eigentumsverhältnisse bei der Sunways AG haben. Zusätzlich bestellte der Aufsichtsrat der Sunways AG Herrn Jürgen Frei per 17. November 2008 als Vorstand des neu geschaffenen Ressorts Vertrieb und Marketing. Zusammen mit dem kürzlich berufenen COO, Jörg von Strom, besteht der Vorstand der Sunways AG damit aus vier Personen.

I. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

